

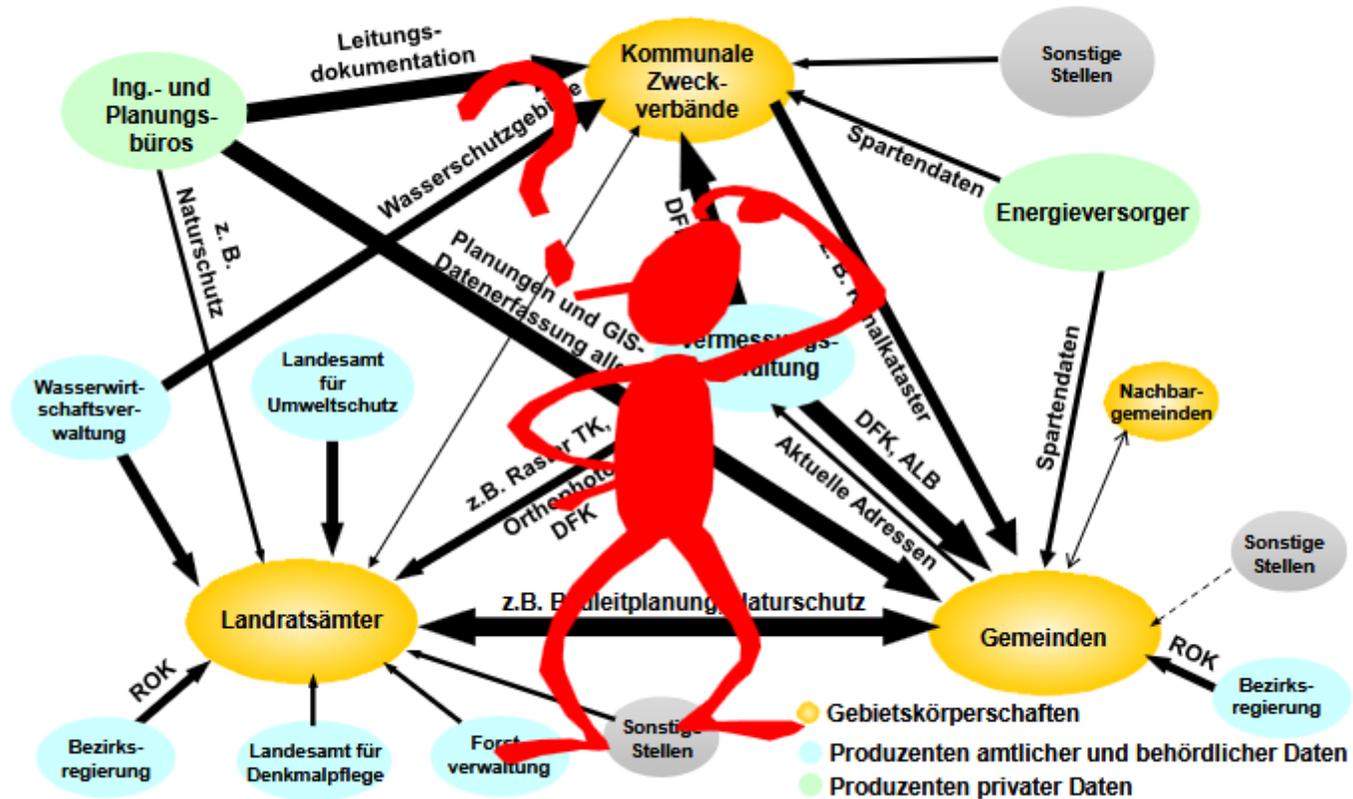
Der Runde Tisch GIS e.V. von seinen Anfängen bis 2014



München, LDBV den 30. April 2025

Dr. Klement Aringer

Datenströme: Wer hat hier noch den Überblick?



Trends im Geoinformationsmarkt



Quelle: Vortrag Prof. Schilcher



Vorstand und Beirat des RT-GIS e.V. 2002

▪ Vorstände

- Fischer Bürgermeister Burgberg
- Kopperschmidt (PLEdoc)
- Dr. Sachmann (e.on)
- Prof. Schilcher (TUM)
- Dr. Stützer (remig GmbH)

▪ Beiräte

- Braun (M.O.S.S)
- Kummer (AKDB)
- Prof. Nagel (Präsident LVA)

▪ Leiterin d. Geschäftsstelle

- Frau Dr. Aumann



Das Netzwerk Runder Tisch GIS e.V.
 (Aus Jahresbericht RT-GIS
 2003)

Situation in Bayern 2000

Marktanalyse

Der Geoinformationmarkt Bayern für Landkreise, Kommunale Zweckverbände und Gemeinden

Technische Universität München
München, September 2000



TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN
GEODÄTISCHES INSTITUT
Fachgebiet Geoinformationssysteme
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Matthäus Schilcher

TUM Lehrstuhl
für Allgemeine und Industrielle
Betriebswirtschaftslehre
TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN
Prof. Dr. h.c. Ralf Reichwald
AIB

aus Vortrag Prof. Schilcher 2002

think consult



“Da blickt doch kein Normalsterblicher durch und Experten sind zu teuer. Ganz zu schweigen vom System und den Daten, wenn man an die überhaupt rankommt”

Quelle: M. Theileis, Diplomarbeit TU München 2002

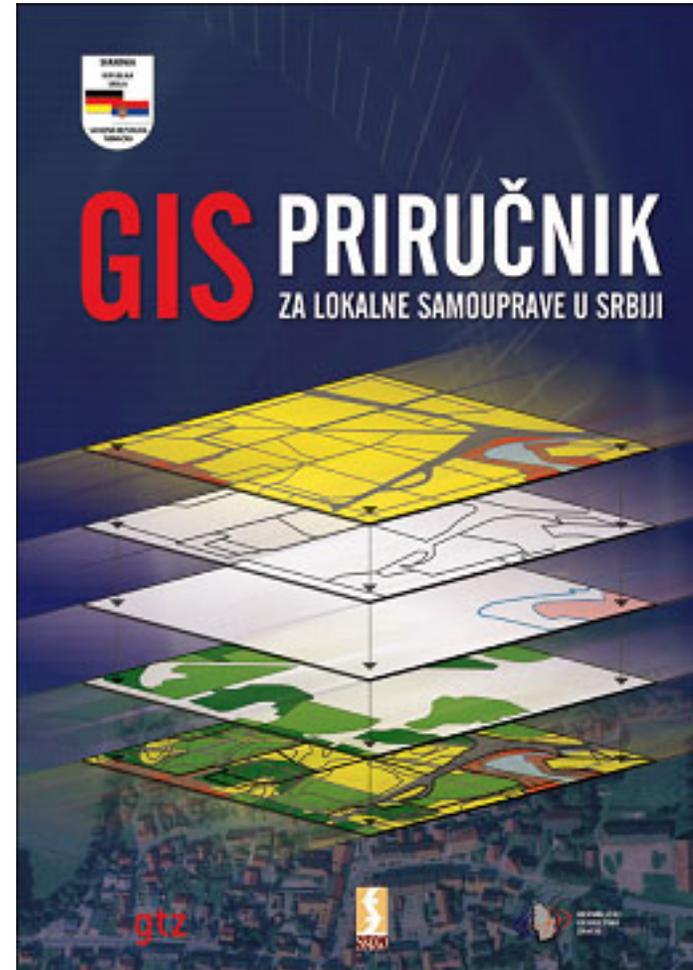
aus Vortrag Prof. Schilcher 2002

GEOINFORMATIONSSYSTEME



LEITFADEN WIRTSCHAFTLICHKEIT VON GIS IM KOMMUNALEN EGOVERNMENT

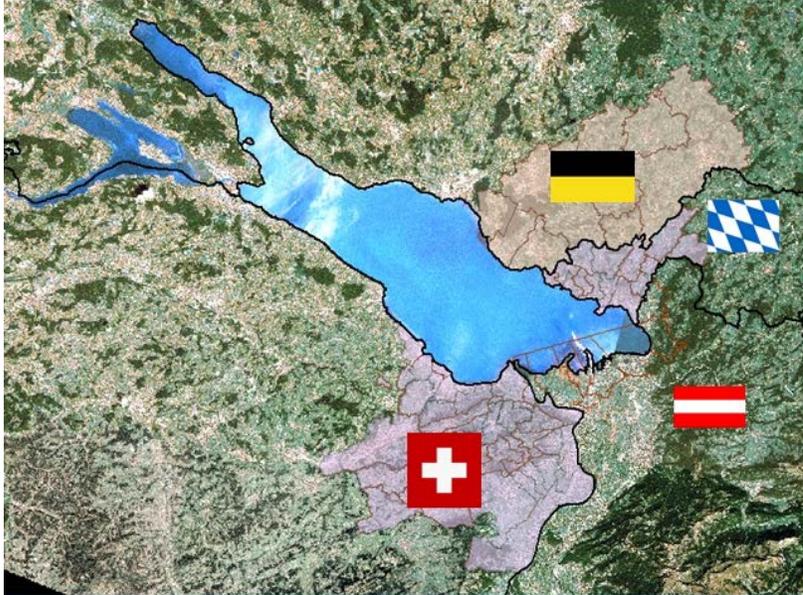
Unterstützt von:
Kommunale Spitzenverbände und Bayerische Vermessungsverwaltung



GIS-Handbuch

für lokale
Selbstverwaltung
in Serbien

Bodensee Geodatenpool, ein Interreg IIIA-Projekt



Projekt Transformation von Geodaten nach INSPIRE in der grenzüberschreitenden Region Bodensee

4. Die Bodensee-Region goes INSPIRE

4.1 Grenzüberschreitende Transformation von Geodaten nach INSPIRE in der Region Bodensee – Herausforderung für Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft



Dipl.-Ing. Hansjörg Schönherr

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
Vorstandsmitglied des Runder Tisch GIS e.V.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Matthäus Schilcher

Leiter des Fachgebietes Geoinformationssysteme
TU München
Vorstandsvorsitzender des Runder Tisch GIS e.V.
schilcher@bv.tum.de
www.rtg.bv.tum.de/



Dr. Andreas Illert

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Abteilung Geoinformationswesen
andreas.illert@bkg.bund.de



Tatjana Kutzner

Fachgebiet
Geoinformationssysteme
Technische Universität München
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
kutzner@bv.tum.de
www.gis.bv.tum.de



Dieter Heß

Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-
Württemberg
Referat Geoinformationsdienste
dieter.hess@mlr.bwl.de
www.mlr.baden-wuerttemberg.de

Förderpreis Geoinformatik



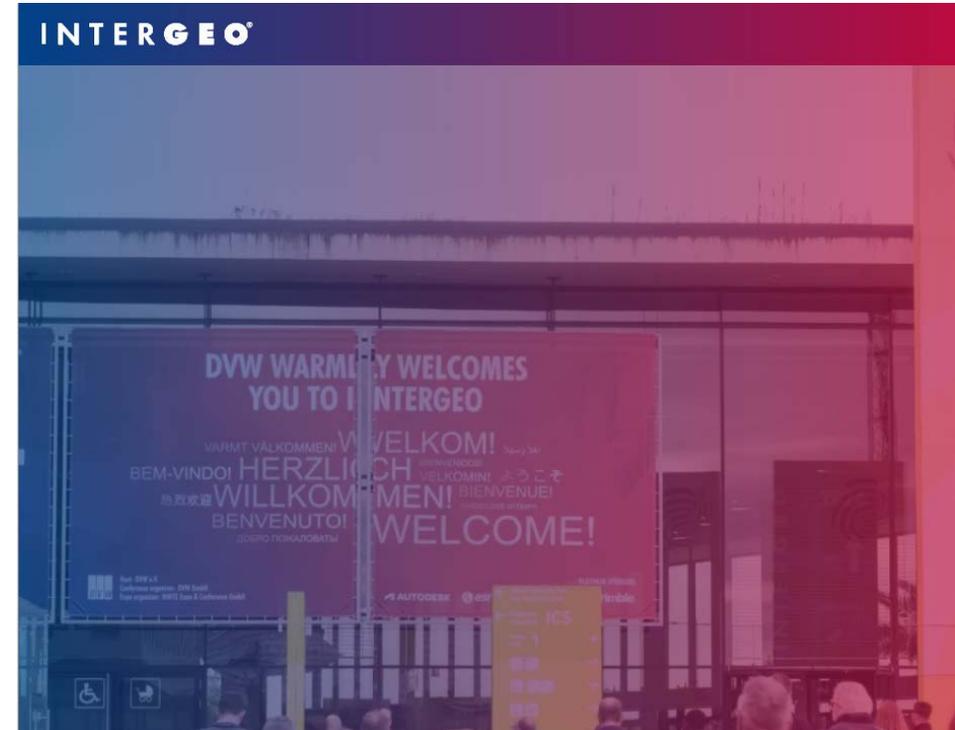
Preisträger 2003: (Mitte) Dr. Ulrich Huber, (re.) Björn
Schwarze
li.: Prof. Schilcher

Förderpreis Geoinformatik



Preisträger 2003: (Mitte) Dr. Ulrich Huber, (re.) Björn
Schwarze
li.: Prof. Schilcher

Intergeo Trendanalyse



Bilanz:

1. Einrichtung der Geschäftsstelle des RT-GIS an der TU München, bei Herrn Prof. Schilcher und damit Garantie **größtmöglicher Neutralität**. Herr **Prof. Schilcher** als der große Lenker, der das Netzwerk immer wieder erweiterte und zusammenhielt.
2. Äußerst motivierte Damen und Herren in diesem Umfeld mit den Stabilitätsankern **Frau Dr. Aumann** und **Herrn Dr. Donaubaue**r sowie vielen Studierenden und Doktoranden
3. Einem engagierten **Vorstand, Beirat und Mitglieder**.
4. Das **Netzwerk** aus Hochschulen (Wissenschaft), Wirtschaft, Dienstleistern, Verwaltungen und Kommunen über Expertenrunden, GI-Runden, Foren und persönliche Gespräche
5. Ein differenziertes **Beitragssystem**
6. Die Arbeit an anspruchsvollen praxisbezogenen **Projekten und Leitfäden**
7. Die **Nachwuchsförderung** durch Förderpreise, Reisestipendien und Einbindung in das vorhandene Netzwerk
8. Und – ich möchte sagen fast als „Königsdisziplin“ – der RT-GIS als Impulsgeber für **das Herausfiltern, Diskutieren und Arbeiten an den neuesten Trends**. Denn wie für so Vieles in der Wissenschaft und in der Wirtschaft gilt: „Stillstand ist Rückschritt“!

